

Jonglierbälle aus Luftballons

Du brauchst: Vogelsand, Luftballons, eine Schere, kleiner Trichter (oder abgeschnittener Hals einer Plastikflasche), Klebeband



1. Teile den Sand in 3 gleiche Portionen ein (Tassen oder Gläser benutzen).
2. Schneide von einem Ballon das Mundstück ab, siehe oben. Achtung, der Ballon wird nachher kaum zu sehen sein, nimm nicht unbedingt deine Lieblingsfarbe als erstes.
3. Stülpe den Ballon über deinen Trichter und fülle ihn mit Sand.



Juhu, Setzt lernen wir Jonglieren!

4. Stopfe mit einem Stift nach, damit genug Sand hineingeht. Ziehe den Hals des Ballons lang und dehne und quetsche den Ball, bis er die gewünschte Größe hat. Achte darauf, dass alle Ballons gleich groß werden.
5. Ziehe den Trichter ab, falte den Hals des Ballons etwas um und klebe ihn fest. Danach schneide den kompletten Hals des 2. Ballons ab (siehe oben) und stülpe den Ballon so über den Ball, dass die Öffnung komplett verdeckt ist.

Wie lerne ich jonglieren?

Jonglieren lernen ist nicht einfach, aber mit ein wenig Übung (am besten jeden Tag ein paar Minuten) kann man es nach wenigen Tagen mit 2 oder 3 Bällen lernen!



Starte mit einem Ball und übe, ihn von links nach rechts und wieder zurück zu werfen. Wirf ihn nicht höher als dein Kopf. Zwischendurch kannst du üben, ihn unter deinem Bein oder hinter dem Rücken entlang zu werfen. Wie oft kannst du klatschen, während der Ball in der Luft ist?



Wenn du den Ball sicher und gleichmäßig mit beiden Händen werfen und fangen kannst, starte die 2-Ball-Jonglage: In jeder Hand hast du einen Ball. Wirf den ersten zur anderen Hand. Wenn er ganz oben ist, wirf den 2. Ball unter dem anderen her in die 1. Hand (über Kreuz).



Bei der 3-Ball-Jonglage startest du mit 2 Bällen rechts und einem links. Die rechte Hand wirft den 1. Ball ab. Dann folgt die linke, wenn der Ball am höchsten Punkt ist. Die Bewegung ist die gleiche wie vorher geübt! Wenn der 2. Ball am höchsten Punkt ist, wird der 3. Ball geworfen. Es ist also immer ein Ball in der Luft. Achte darauf, über Kreuz zu werfen. Schau dir am besten auf youtube ein Video zum Jonglieren an und lerne immer neue Tricks!

Salzteig-Anhänger

(z.B. als Deko für einen tollen Oster-Strauch)

Ihr braucht: Eine Tasse Salz, 2 Tassen Mehl, eine Tasse Wasser, etwas Mehl zum Ausrollen, eine Teigrolle, Ausstechformen (oder eine leere Toilettenpapierrolle), Backpapier, Schnur zum Aufhängen, 1 Spieß (oder Strohalm), Acrylfarben und Pinsel



1. Zutaten zu einem glatten Teig verkneten.
2. Die Arbeitsfläche mit ein wenig Mehl bestäuben und den Teig ausrollen.
3. Mit den Ausstechern Formen ausstechen oder mit einer leicht gedrückten Klopapierrolle eine Eierform ausstechen.



4. Auf ein Backblech mit Backpapier legen und kleine Löcher für die Schnüre stechen. Mindestens 1,5 Stunden bei 100° Grad (Umluft) backen.
5. Nun könnt ihr eure Anhänger bemalen und beliebig verzieren.

Wenn Ostern vorbei ist, könnt ihr auch z.B. Schmuck oder Piraten-Amulette basteln!

Vogelfutter-Station

Da die Vögel im Frühjahr anfangen zu brüten und heutzutage leider oft wenig Nahrung finden, könnt ihr sie mit einer Vogelfutter-Station unterstützen. Sinnvoll ist es auch, in der Nähe eine Schale mit sauberem Wasser zum Trinken und Waschen aufzustellen.

Ihr braucht: 2 Bretter, Hammer, Nägel, 1 Haken, einen Draht, Acrylfarbe und Pinsel



1. In das etwas längere Brett schlägt ihr oben vorsichtig 3 Nägel in einer Reihe ein. Kurz bevor sie hinten rauskommen, stellt ihr das kürzere Brett darunter, so dass ein „L“ (ein Dach) entsteht.
2. Malt die Station mit wasserfesten Farben (z.B. Acryl) nach Belieben an.
3. Von unten schraubt ihr den Haken mittig in das Dach, damit euer Meisenknödel schön trocken bleibt.
4. Benutzt die vorgebohrten Löcher, um den Draht zu befestigen. Mit dieser Schlaufe könnt ihr die Station an einem schönen Platz aufhängen. Vielleicht möchtet ihr die Station auch von einem Fenster oder Gartenstuhl beobachten. Welche Vogelarten kommen euch besuchen?

Garten-Schilder



Ihr braucht: Hammer, Nägel, evtl. Bohrer, Draht, Acrylfarben



In eurer Kreativbox befinden sich 2 Bretter, um ein Schild für euren Garten oder Balkon zu bauen. Ihr könnt entweder ein Schild bauen, das man in den Boden stecken kann, oder eines zum Aufhängen (Draht benutzen).

Was auf dem Schild steht, darfst du natürlich selber entscheiden. Oben siehst du nur ein paar Beispiele. Vielleicht möchtest du auch ein „Zutritt verboten“ Schild an deine Zimmertür hängen.

Am besten bemalst du das Schild mit wasserfesten Farben. Z.B. Acrylfarben halten auch Regen aus.

Steine bemalen

(und für deine Freunde verstecken)

Ihr braucht: Steine, wasserfeste Farben, Moosgummi, Kleber, Kulleraugen



Hauche selbstgesammelten Steinen mit Hilfe deiner Kreativbox und ein wenig Fantasie Leben ein! Mit ein wenig Moosgummi bekommt der Stein z.B. schnell ein paar Krokodilklauen oder Drachenzacken. Da du deine Freunde zur Zeit nicht besuchen kannst, stelle ihnen doch bemalte Steine vor die Tür oder verstecke sie in der Nachbarschaft, so dass deine Freunde sie erst finden müssen. Schick ihnen eine Nachricht mit Hinweisen, wo sie suchen sollen.

Was macht euer Experiment?

(aus der ersten Kreativbox)

So sehen unsere Samen inzwischen aus! Es ist sehr spannend jeden Tag zu beobachten, ob die Pflänzchen wieder ein Stück gewachsen sind!

Habt ihr auch ein Beobachtungsglas angelegt? Macht uns doch ein Foto und zeigt es uns, wenn wir uns das nächste Mal sehen.

Auf unserem Foto erkennt ihr, dass es bald Zeit wird unsere grünen Freunde nach draußen in die Freiheit zu entlassen. Dafür muss man sie ganz vorsichtig in die Erde pflanzen.

